

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeitsgruppe Fachdidaktik Mathematik der Universität Salzburg unterstützt mit einer Online-Plattform die Raumintelligenzförderung. Gerade jetzt seit Beginn der intensiven Phase des E-Learning vor einigen Wochen haben sich in Österreich bereits mehr als 13.000 SchülerInnen angemeldet und nutzen dieses spezielle Förder- und Diagnoseangebot. Auch Südtiroler Klassen sind herzlich dazu eingeladen.

Unter Raumvorstellungsvermögen versteht man die Fähigkeit, in der Vorstellung etwas räumlich zu sehen und räumlich zu denken, z. B. sich gedanklich eine Schiebung, Spiegelung, Drehung und Skalierung vorzustellen, Beziehungen zwischen Objekten zu erkennen und herzustellen, sowie sich gedanklich im Raum zu bewegen und verschiedene Sichtweisen einzunehmen. Der Bezug der Raumvorstellung zur Mathematik zeigt sich u. a. beim gedanklichen Umstellen einer Gleichung, beim Koordinatensystem, beim Verstehen des Stellenwertsystems, beim Darstellen von Zahlen auf der Zahlengeraden, beim Vorstellen von physikalischen Größen und in den meisten Bereichen der Geometrie. Auch die Darstellung physikalischer Prozesse durch Graphen, Diagramme und Modelle erfordert räumliches Denken.

Das Raumvorstellungsvermögen ist in den letzten Jahrzehnten als eine der grundlegenden Facetten menschlicher Intelligenz und als fundamentale Schlüsselkompetenz für das logisch-mathematisch-physikalische Denken der STEM-Fächer (Science, Technology, Engineering, Mathematics) und für technische Anforderungen, z. B. 3D-Drucker, in den Mittelpunkt der internationalen Forschung gerückt.

Unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Günter Maresch der Universität Salzburg haben ExpertInnen österreichischer Universitäten und Pädagogischer Hochschulen die **Online-Plattform „Raumintelligenzförderung 2.0“** <https://adi3d.at/rif20/> erstellt. Auf der Plattform befinden sich etwas mehr als 700 interaktive Übungen zur Förderung und Diagnose des Raumvorstellungsvermögens, geeignet für SchülerInnen ab der 7. Schulstufe (2. und 3. Mittelschule und Oberschule). Lehrpersonen können auf der frei nutzbaren Plattform Zugänge für Klassen anlegen, unterschiedliche Aufgabengruppen freischalten und an den Ergebnissen den Fortschritt der Lernenden verfolgen (siehe die FAQ-Seite der Plattform: [https://adi3d.at/rif20/projekt\\_faq.html](https://adi3d.at/rif20/projekt_faq.html)).

Zur Kennzeichnung muss bei der Schulkennzahl die einheitliche Kennzahl: **999998** für Südtirol eingegeben werden und bei der Klassenbezeichnung die **italienische Schulkennzahl (codice meccanografico)** der betreffenden Schule (Anlage), gefolgt von **Bindestrich** und **Klassenbezeichnung**.

Beispiel:

Schulkennzahl
999998
Klassenbezeichnung
ABCD12345A-1a

Ihr seid herzlich eingeladen, den SchülerInnen Eurer Klassen, neben anderen Online-Tätigkeiten, die Möglichkeit zu geben, dieses abwechslungsreiche Angebot zu nutzen.

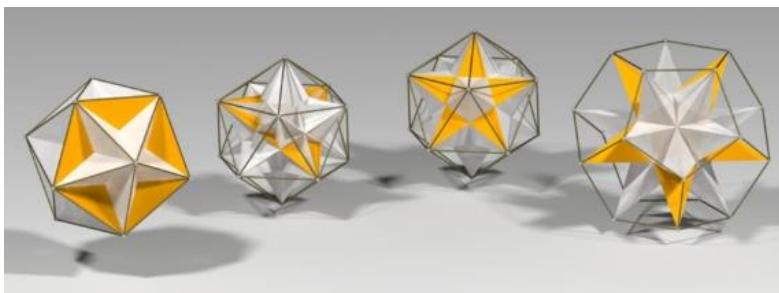


Bild: Günter Maresch (2019), Die vier Keplersterne